

Es war ein König in Thule

Ballade von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) in der deutschen Textfassung

[Ballad by Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) in the German text version]

erschienen [published] 1878 in 'Novello's Part-Song Book'

(2nd series), Vol. 11, No. 316;

bearb.: [edt.:] Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Robert Lucas Pearsall (* 1795; † 1856)

con moto [ma non troppo] (♩ = 68)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Es war ein Kö_nig in Thu - le, gar treu bis an das Grab,____
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt' er sei_ne Städt' im Reich,____
5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank letz - te Le - bens - glut,____

1. Es war ein Kö_nig in Thu - le, gar treu bis an das Grab,____
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt' er sei_ne Städt' im Reich,____
5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank letz - te Le - bens - glut,____

1. Es war ein Kö_nig in Thu - le, gar treu bis an das Grab,____
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt' er sei_ne Städt' im Reich,____
5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank letz - te Le - bens - glut,____

1. Es war ein Kö_nig in Thu - le, gar treu bis an das Grab,____
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt' er sei_ne Städt' im Reich,____
5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank letz - te Le - bens - glut,____

musicalion

klicken für mehr

S. 5 *cresc.*

A. *cresc.* *fz dim.* *f*

T. *cresc.* *fz dim.* *f*

B. *cresc.* *fz dim.* *f*

dem ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold' - nen Be - cher gab.____
gönnt' al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.____
und warf den heil' - gen Be - cher hin - un - ter in die Flut.____

dem ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold' - nen Be - cher gab.____
gönnt' al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.____
und warf den heil' - gen Be - cher hin - un - ter in die Flut.____

dem ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold' - nen Be - cher gab.____
gönnt' al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.____
und warf den heil' - gen Be - cher hin - un - ter in die Flut.____

dem ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold' - nen Be - cher gab.____
gönnt' al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.____
und warf den heil' - gen Be - cher hin - un - ter in die Flut.____

9

S. *p*

2. Es ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus;—
 4. Er saß beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn her,——
 6. Er sah ihn stür - zen, trin - ken und sin - ken tief ins Meer,——

A. *p*

2. Es ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus;—
 4. Er saß beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn her,——
 6. Er sah ihn stür - zen, trin - ken und sin - ken tief ins Meer,——

T. *p*

2. Es ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus;—
 4. Er saß beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn her,——
 6. Er sah ihn stür - zen, trin - ken und sin - ken tief ins Meer,——

B. *p*

2. Es ging ihm nichts da - rü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus;—
 4. Er saß beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn her,——
 6. Er sah ihn stür - zen, trin - ken und sin - ken tief ins Meer,——



musicalion

klicken für mehr

13 *cresc. e rall.*

S.

die Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus.——
 auf ho - hem Vä - ter - saa - le, dort auf dem Schloß am Meer.——
 die Au - gen tä - ten ihm sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.——

cresc. e rall. *p a tempo*

A.

die Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus.——
 auf ho - hem Vä - ter - saa - le, dort auf dem Schloß am Meer.——
 die Au - gen tä - ten ihm sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.——

cresc. e rall. *p a tempo*

T.

die Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus.——
 auf ho - hem Vä - ter - saa - le, dort auf dem Schloß am Meer.——
 die Au - gen tä - ten ihm sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.——

cresc. e rall. *p a tempo*

B.

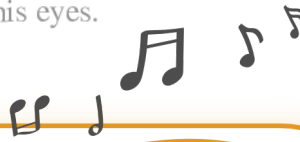
die Au - gen gin - gen ihm ü - ber, so oft er trank da - raus.——
 auf ho - hem Vä - ter - saa - le, dort auf dem Schloß am Meer.——
 die Au - gen tä - ten ihm sin - ken, trank nie ei - nen Trop - fen mehr.——

Der Verfasser der englischen Textversion ist unbekannt.
Hier die Ballade in der englischen Übersetzung der Ursprungs-Version von
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832).

[The author of the English text version is unknown.
Here is the ballad in the English translation of the original version by
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832).]

A king there was in Thule,
Right faithful to the grave,
To whom his dying true love
A golden goblet gave.

He drank out of none other,
So high he did it prize;
He never raised it to his lips
But tears came to his eyes.



musicalion
klicken für mehr

He sat him down at table,
With all his chivalry,
High in his father's castle hall
That overhung the sea.

Before the aged toper
His parting draft did glow,
He drank it off, and sent the cup
To greet the flood below.

He saw it fall and vanish
Amid the foaming main,
His eyes he shut as if in sleep,
And never drank again.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Es war ein König in Thule](#)

Komponist: [Robert Lucas de Pearsall](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmige Ballade für gemischten Chor in der Original-Textversion von Goethe's 'Der König in Thule' (Johann Wolfgang von Goethe [1749-1832]); veröff. 1878 in 'Novello's Part-Song Book' (2nd series), Vol. 11, No. 316; verfügbar auch in (ursprünglich vom Komponisten vorgesehener) englischer Sprache unter dem Titel 'A king there was in Thule'. Die englische Textübertragung der Ballade (Verfasser unbekannt) ist am Ende der Partitur eingearbeitet.